

Nah&Frisch

# Das Extra entscheidet über den Erfolg

Von **Margaretha Jurik** (<mailto:m.jurik@cash.at>)

Donnerstag, 11. Februar 2021



Dort wo die Kaufleute und ihre Mitarbeiter mit viel Engagement und zusätzlichen „Extras“, wie etwa ein unschlagbar kundennahes Lieferservice, punkten konnten, stieg der Umsatz 2020 weit über dem Marktschnitt.

([news/media/16/NahundFrisch-Poysdorf-152725.jpeg](https://news/media/16/NahundFrisch-Poysdorf-152725.jpeg))



Nah&Frisch Geschäftsführer Hannes Wuchterl sieht 2020 mit einem lachenden und einem weinenden Auge: "Die Nah&Frisch Kaufleute, die das herausfordernde Jahr 2020 überstanden haben, können sich im Schnitt über ein Umsatzplus von 13 Prozent freuen. Leider haben sich aber auch einige Kaufleute angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen entschieden nicht weiterzumachen." Nah&Frisch macht 2020 mit 27 Standorten weniger ein Gesamtumsatzplus von 6,5 Prozent.

Das Corona-Jahr 2020 hat für Nah&Frisch und seine Kaufleute zwei Gesichter. Einerseits ein starkes Umsatzplus an vielen Standorten. Dort wo die Kaufleute und ihre Mitarbeiter mit viel Engagement und zusätzlichen "Extras", wie etwa ein unschlagbar kundennahes Lieferservice, punkten konnten, stieg der Umsatz 2020 weit über dem Marktschnitt. Andererseits haben Änderungen im Mobilitätsverhalten, fehlenden Kundenströme wie etwa Schüler oder auch Touristen, aber auch Pensionierungen von Kaufleuten den einen oder anderen Standort gekostet.

Nah&Frisch Geschäftsführer Hannes Wuchterl zeigt sich bezüglich der Entwicklung dennoch sehr zufrieden: "Wenn man bedenkt, mit welchen Herausforderungen die Nah&Frisch Kaufleute 2020 konfrontiert waren, dann können wir alle gemeinsam sehr stolz sein. Allerdings stimmt es uns schon nachdenklich, dass, nicht zuletzt auch bedingt durch die Coronakrise, gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen und das eine oder andere politische Projekt – Stichwort Plastikpfand – eine gewisse Anzahl an Kaufleuten entschieden hat nicht mehr weiterzumachen."

2020 hat Nah&Frisch 13 Standorte neu eröffnet, 31 Standorte umgebaut und modernisiert, davon 23 im Rahmen von Neuübernahmen. 16 Standorte wurden endgültig geschlossen. 11 Nah&Frisch punkt Standorte mussten abgegeben werden, vier neue kamen dazu. Die Neuzugänge sind in erster Linie der Kooperation des Großhandelshaus Kiennast mit der Tankstellenkette Socar zu verdanken. Für 2021 sind hier eine Reihe weiterer Projekte in der Pipeline.

